



## MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2020.10

STAND 31. Oktober 2020

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 108,98 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

### ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

**FONDSKATEGORIE** Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

**INVESTMENTSTIL** bewertungsorientiertes Stockpicking

**ZIELSETZUNG** absolute, überdurchschnittliche Performance

**VERWALTUNGSGESELLSCHAFT** IPConcept (Luxemburg) S.A.

**DEPOTBANK** DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

**FONDSMANAGER** Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.

**IPCONCEPT RISIKOKLASSE** 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

**FONDSWÄHRUNG** Euro

**AUFLAGEDATUM** 18. Februar 2014

**AUFLAGE-KURS JE ANTEIL** 100 EUR / 10.000 EUR inst.

**VOLUMEN RETAIL-KLASSE** 28,1 Mio. EUR

**VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE** 6,0 Mio. EUR

**CASH-QUOTE** 12,74 %

**GESCHÄFTSJAHR** 01. Oktober bis 30. September

**VERTRIEBSZULASSUNG** Deutschland, Luxemburg

### ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

**ANLAGEUNIVERSUM** rund 500 in Deutschland notierte Aktien

**ANLAGESTIL** fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

**BENCHMARK** nicht indexorientiert

**SCHWERPUNKTE** qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

**INVESTITIONSPROZESS** siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

**VERGLEICHSEXINDEX** CDAX

**EINZELINVESTMENTS** 25 bis 35 Titel

**MAXIMALE KASSE** 49%

**STOP-LOSS** keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

**ABSICHERUNG** Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

### FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.

## KOSTEN

**AUSGABEAUFCHLAG** bis zu 4%

**RÜCKNAHMEABSCHLAG** 0%

**GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER)** 1,57%  
Institutionelle Klasse: 0,76%

**PERFORMANCEPROVISION** 10% mit Wertaufholungsgebot

**MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION** 1,35%  
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

## FONDSMANAGERKOMMENTAR

Der Oktober brachte am deutschen Aktienmarkt den im Vormonat befürchteten Rücksetzer, in dessen Verlauf DAX und CDAX um 9,46% bzw. 9,44% korrigierten. Auch die europäischen Börsen mussten herbe Verluste hinnehmen (Euro Stoxx 50: -7,4%). Lediglich die US-Aktienmärkte zeigten sich etwas robuster (Dow Jones: -4,6%, Nasdaq 100: -3,2%).

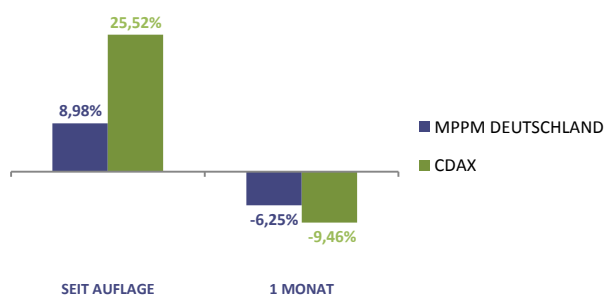
Ausgelöst wurde diese Korrektur wohl v.a. durch eine sog. „zweite Welle“ von Covid-19-Infektionen, die auch Länder, die das Virus in den Sommermonaten – wie Deutschland – weitestgehend im Griff zu haben schienen, schließlich in einen erneuten Lockdown zwang. Im Monatsverlauf hatten alle wichtigen europäischen Staaten nahezu täglich neue Rekordinfektionswerte zu verzeichnen, in Deutschland stiegen die täglichen Neuerkrankungen auf 19.000, Frankreich meldete sogar mehr als 50.000 neue Fälle pro Tag und Spanien überschritt als erstes Land Europas die kumulierte Millionenmarke. Die USA schließlich werden der Pandemie bereits seit deren Ausbruch nicht Herr und verzeichneten im Monatsverlauf erstmals über 200.000 Todesfälle, die auf eine Sars-CoV-2-Infektion zurückgeführt werden. Weltweit sind es mittlerweile mehr als 1,2 Mio. Zu allem Überfluss erkrankte zu Monatsbeginn auch noch US-Präsident Trump persönlich, was trotz eines milden Krankheitsverlaufs für zusätzliche Verunsicherung an den Märkten sorgte. Vor diesem Hintergrund konnten auch neue ökonomische Lichtblicke die Aktienbörsen kaum stützen. So fiel die BIP-Erhölung im dritten Quartal sowohl in Europa als auch in den USA deutlich stärker als erwartet aus, während sich diese Erholung in China zusehends zu einem neuen Boom auswächst und in einem fast fünfprozentigen BIP-Zuwachs im Jahresvergleich gipfelte. Diese Tendenzen decken sich mit unseren ersten Eindrücken aus der anlaufenden Berichtssaison zum 3. Quartal, die bis dato mit deutlich mehr positiven als negativen Überraschungen aufwartet.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im Oktober mit einem Minus von 6,25 % erheblich weniger schwach als der deutsche Gesamtmarkt. Der stärkste Treiber für diese Outperformance um mehr als drei Prozentpunkte war wie im Vormonat unsere größte Fondsposition Formycon, die – gegen den schwachen Markttrend – noch einmal knapp 10 % Wertzuwachs verzeichnen konnte. Auch Grenke, Merck und Siltronic schlossen den Monat mit einem Kursplus ab. Die Aktie des Online-Modehändlers (mit Fokus Premium- und Luxus-Accessoires) Fashionette, an dessen Börsengang wir uns beteiligten, drehte zum Monatsende ebenfalls ins Plus. Die negative Monatsperformance der übrigen Fondspositionen nutzten wir punktuell für Zukäufe in Schwäche, so etwa bei Fresenius oder Grenke. Gleichzeitig nutzten wir stärkere Tage, um durch Teilverkäufe – etwa in Formycon (+38 %), ShopApotheke (+140 %) oder TeamViewer (+74 %) – Gewinne mitzunehmen und wieder Liquidität aufzubauen. Der hierdurch erhöhte Barbestand von knapp 13 % zum Monatswechsel milderte den Wertrückgang des Fonds zusätzlich ab. Vollständig trennten wir uns von unserer Fondsposition in SAP, nachdem Deutschlands wertvollster Konzern mit einer unerwarteten Korrektur seiner Mittelfristprognose enttäuscht und so bei den Anlegern bis auf weiteres viel Vertrauen verspielt hatte – auf Basis eines seinerzeit sehr günstigen Einstiegs konnte der Fonds hierbei allerdings noch gut 22 % Gewinn realisieren.

Bereits Anfang Oktober hatten wir in unserem Ausblick auf den Folgemonat eine erste Einschätzung zur US-Präsidentschaftswahl am 3. November abgeben und mögliche Szenarien skizziert, die sich nun, zumindest partiell, zu bewahrheiten scheinen: Wie von uns prognostiziert, zeichneten die Wahlumfragen einmal mehr kein realistisches Bild der Stimmung im Land und fiel das tatsächliche Wahlergebnis deutlich knapper aus als von den Auguren prophezeit. Ebenso weigerte sich der (voraussichtlich) unterlegene Amtsinhaber aufgrund des engen Resultats erwartungsgemäß, seine Niederlage einzugestehen, und auch wenn die Ergebnisfindung nun doch etwas zügiger abgeschlossen sein könnte als vor 20 Jahren, wurden doch die befürchteten Erinnerungen an den Auszählungsstreit Bush vs. Gore im Jahr 2000 wach.

Was wir allerdings nicht vorhergesehen haben: Die Aktienmärkte scheint all dies kaum zu beeindrucken. Während der Rechtsstreit um das Weiße Haus die Börsen im Jahr 2000 noch wochenlang auf Talfahrt schickte, steigen die Kurse diesmal bereits seit dem Wahlabend dynamisch an – eine wirklich überraschende Marktreaktion, die sich wohl nicht allein mit der Erleichterung an der Wallstreet mit Blick auf den weiterhin republikanisch dominierten Senat erklären lässt. Vielmehr scheinen die Anleger nur darauf gewartet zu haben, mit den US-Wahlen einen der wesentlichen Unsicherheitsfaktoren des Börsenjahres hinter sich zu lassen, um die Investitionsquoten in Richtung Jahresende wieder erhöhen zu können. Einmal mehr zeigt sich hier der hohe liquiditätsgetriebene Anlagebedarf bei fehlenden Investmentalternativen, unter denen Aktien noch immer die relativ günstigste sind. Für deutsche Aktien gilt dies in besonderem Maße. Gelingt es den Unternehmen nun noch, die Folgen des jüngsten „Lockdown light“ bestmöglich abzufedern und an den Erholungstrend der Vormonate anzuknüpfen, besteht für den Jahresausklang sowie das Börsenjahr 2021 durchaus Grund zur Zuversicht, die durch weitere Fortschritte in der Impfstoffforschung noch einmal erheblich verstärkt würde.

## WERTENTWICKLUNG



## PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon 9,95 %	Siltronic 4,13 %
Helma Eigenheimbau 5,53 %	AlzChem 3,93 %
Hornbach Holding 5,10 %	Draegerwerk St. 3,69 %
ShopApotheke 4,46 %	Evotec 3,45 %
Grenke 4,15 %	Allgeier 3,11 %

**DISCLAIMER** | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorschbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.